

Heißer Sommer, kalter Winter ... w a r u m ??

geschrieben von K.e.puls | 22. Juli 2010

Heute wird im ZDF bei der bekannten Talkmasterin* für alle Fälle – Maybrit Illner- der heiße Sommer zu erklären versucht . Der spannungsreiche Titel in Vodoo Kult Manier heißt: „GLUTHITZE HIER, ÖLPEST DORT – Nimmt die Natur Rache an uns?“ Als Gäste sind die üblichen Verdächtigen geladen. Alles landesbekannte Experten und Gutmenschen. Was da an Erklärungen und Vorschlägen herauskommen wird, kann man sich jetzt schon vorstellen. Auf jeden Fall gut zum Füllen der Sommerpause. EIKE hingegen hat einen seiner Meteorologen gebeten, aus seiner Erfahrung und Kenntnis heraus, eine Einschätzung zum kalten Winter und heißen Sommer abzugeben. Die Ölkatastrophe im Golf von Mexiko lassen wir erstmal außen vor. Hier sein nüchterner Bericht:

Sowohl beim vergangenen kalten Winter 2009/10 als auch beim derzeitigen heißen Sommer handelt es sich für Mitteleuropa um Ergebnisse normaler(!) meteorologischer Prozesse und Wetterlagen.

Mit irgendeiner „Klima-Katastrophe“ hat weder der vergangene kalte Winter noch der jetzige heiße Sommer auch nur das Geringste zu tun, und mit CO2 schon ganz + gar nicht !

US-Wetterbehörde NOAA meldet Januar bis Juni heißeste Periode seit Beginn der Aufzeichnungen weltweit! Wie geht das, ohne Messungen vor Ort?

geschrieben von Cheetham, Alan | 22. Juli 2010

Die US-amerikanische Wetterbehörde NOAA – dem anthropogenen Klimawandel ebenso zugetan, wie sein deutsches Pendant, der DWD- veröffentlichte vor kurzem eine Meldung mit der reißerischen Überschrift “ Juni, April bis Juni und Gesamtjahr bis heute zeigen die höchsten je gemessenen Globaltemperaturen“. Das Potsdam Institut für Klimafolgenforschung PIK nutzt die Gunst der Stunde und erklärt die aktuelle Warmphase potentiell zum kommenden Normalfall*. Jeder aufgeklärte Zeitgenosse denkt sofort an den soeben überstandenen, sehr harten und langen Winter, aber fürchtet sich vielleicht innerlich vor der nunmehr umso härteren

Klimakatastrophe. Das sollte wohl auch die Meldung bewirken. Schaut man sich die mitgelieferte Karte der NOAA mit den vielen aussergewöhnlichen „Hotspots“ etwas genauer an, dann stellt man schnell fest: An vielen Orten, die als sehr warm bezeichnet wurden, hat die NOAA gar keine Messstationen! Wie wurde also die Erwärmung festgestellt? Es bleibt ein Rätsel, auch wenn sich Autor Alan Cheetham alle Mühe gegeben hat, herauszufinden, was, wo und auch wann eigentlich alles so gemessen wurde. Lesen Sie seinen Bericht.

Warum schreibt das IPCC in seinen FAQ solchen Unsinn – und keiner protestiert. Zwei Beispiele aus FAQ 1.2:

geschrieben von Bernaerts | 22. Juli 2010

Zwei Beispiele aus FAQ 1.2: Was ist die Beziehung zwischen Klimaänderung und Wetter? Im 4. IPCC Bericht 2007 beantwortet die Arbeitsgruppe I insgesamt 11 „Häufig gestellte Fragen“ (FAQ) und demonstriert eine Einfalt, wenn nicht Unkenntnis, wie das Klimasystem funktioniert. Dies soll an zwei Beispielen erläutert werden ohne auf die kritikwürdigen Erläuterungen der AG I zu den „Die physikalischen Grundlagen“ für das Wetter und Klima einzugehen.

Abkühlung für Solar-Spekulanten: Spanischer Vorschlag wirft einen Schatten auf den Solarenergie-Sektor!

geschrieben von Johnson Ftd | 22. Juli 2010

Fonds für saubere Energien sind in den letzten Jahren eine der Erfolgsgeschichten der Wertpapierbranche gewesen. Seit 2007 ist ein unbekümmertes Aufeinandertreffen von einträglichen Möglichkeiten und einem Wunsch, „die Welt zu retten“ erkennbar, indem Geld in Fonds für

erneuerbare Energien fließt, die von Leuten wie Pictet, Schroders, F&C, ING und Climate Change Capital auf den Markt gebracht wurden, während Häuser für privates Beteiligungskapital auch Anbieter erneuerbarer Energien aufgekauft haben.

Die große „Klima-“ Katastrophe beim Deutschen Alpenverein?

geschrieben von Gerhard Stehlik | 22. Juli 2010

Am Sonntagmorgen, 2000-07-10, informierte die „Sendung für Bergsteiger“ des Bayerischen Rundfunks (BR5 Aktuell) über eine kleine Sensation: Prof. Dr. Heinz Röhle, Präsident des DAV, ist am Wochenende nach einer Sitzung des Hauptvorstandes nicht nur als Präsident des DAV zurückgetreten, sondern gleichzeitig auch noch als Mitglied aus dem DAV ausgeschieden. Im Interview mit dem BR teile Röhle mit, er sei nun Mitglied der Sektion Südtirol des italienischen Alpenvereins. Prominentestes Mitglied ist dort der „Grüne“ Bergsteiger und Ex-Europapolitiker Reinhold Messner. Der BR führte anschließend auch ein Interview mit dem Hauptgeschäftsführer des DAV. Trotz der Interviews mit den beiden im Streit auseinander gegangenen Alpha-Tieren des DAV kam dabei nicht heraus, warum es zwischen den beiden eigentlich so gekracht hat.